

= Margepost Dresden, 31.07.14 =

# Letzter Auftritt der DDR-Kultband electra sagt beim Stadtfest Servus

Sowas gab es noch nie. Zum ersten Mal präsentiert sich die Band „electra“ als Auftakt zum Dresdner Stadtfest mit dem Stück „Die Sixtinische Madonna“. Für die legendäre Band ist es der letzte Auftritt in Dresden auf einer Open Air Bühne.

„Dieser Konzert bedeutet mir sehr viel. Sehr viel Anspannung, Stress aber auch sehr viel positive Aufregung“, erzählt electra-Gründer Bernd Aust (69). Vor 35 Jahren hat er die „Sixtinische Madonna“-Suite komponiert. Aber nicht

klassisch, sondern in Rock Manier mit Chor und harten Streicher-Elementen. Die Platte war schnell aufgenommen, hat sich mehr als 750000 mal verkauft und ist bis heute eins der erfolgreichsten der Band. Doch es ge-

lang electra nie das Stück live in Dresden zu spielen – bis jetzt. „Für Chor, Band und Orchester hatten wie bis jetzt nie genügend Platz – am Theaterplatz sieht es anders aus“, sagt Aust erfreut.

Mit über 100 Künstlern wird bei der Open-Air-Aufführung „electra Klassik“ am 15. August auf der Bühne vor der Semperoper musiziert, mit kräftiger Unterstützung von der Elbland Philharmonie

und dem Chor Hoyeswerda. „Es musste als Stadtfest Auftakt was Ordentliches auf die Bühne und da gibt es nur eins – electra!“, sagt Bernd Aust selbstbewusst. Angesichts ihres für 2015 angekündigten Bühnen Abschieds wird es auch einer der letzten Auftritte der Band, bevor es dann im Mai 2015 endgültig im Alten Schlachthof Auf (Nie mehr) Wiedersehen heißt. **ma**

Ende einer Legende: „electra“ gibt in Dresden seinen Abschied.



Foto: Füssel



Auf dem Stadtfest wird die DDR-Kultband noch einmal mit Bernd Aust (69, 4.v.l.) die „Sixtinische Madonna“ aufführen.